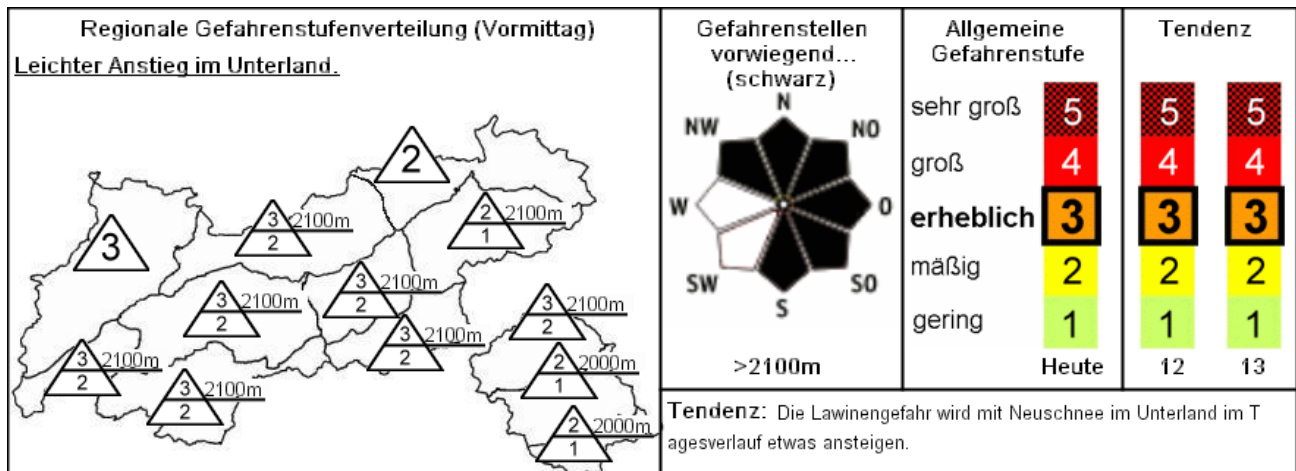


### In Nordtirol mit Ausnahme des Arlberggebiets zwischen 2100m und 2600m erhebliche Gefahr



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist in der Region des Arlbergs-Außerferns allgemein als erheblich zu beurteilen. Im übrigen Nordtirol sowie den Osttiroler Tauern herrscht in einem Seehöhenbereich zwischen 2100m und 2600m erhebliche Gefahr. Darunter und darüber ist die Gefahr jeweils mäßig, in schneearmen tieferen Lagen auch gering. Geringe Gefahr herrscht auch im südlichen Osttirol unterhalb der Waldgrenze, darüber ist diese mäßig. Aufpassen heißt es vor allem auf eingewehte sehr steile Rinnen und Mulden sowie sehr steiles kammnahes Gelände. Zwischen 2100m und 2600m sind dabei vor allem die Expositionen W über N bis SO betroffen, wo ein vor 2 Wochen eingeschneiter Harschdeckel als Gleitfläche für mögliche Lawinen dient. Ansonsten sind dies vor allem die Expositionen NW über N bis S. Der hochalpin trockene Neuschnee kann derzeit leicht vom eher mäßigen Wind verfrachtet werden und bildet v.a. in kammnahen südlichen Hängen neue Tribschneeanstimmungen.

### Schneedeckenaufbau

Während der vergangenen 24 Stunden hat es im Westen Tirols bis zu 30cm geschneit, weiter im Osten waren es meist 5-15cm, Osttirol blieb niederschlagsfrei. Die Schneedecke ist bis etwa 2100m meist recht stabil. Einzig im Arlberg-Außerferns kann mitunter der Neuschnee auf der Altschneedecke abgleiten. Zwischen 2100m und 2600m hat sich in Nordtirol sowie den Osttiroler Tauern auf einem harten Schmelzharschdeckel eine dünne aufbauend umgewandelte Schneeschiicht gebildet, die häufig von Tribschneepaketen überlagert und somit störanfällig ist. Hochalpin finden sich wenig ausgeprägte Gleitschichten. Am ehesten sind diese entweder schattseitig in Bodennähe in Form eines ab Oktober gebildeten Schwimmschneefundaments auf Schmelzharsch oder aber in Oberflächennähe meist in Form von Windharschkrusten anzutreffen.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Nördlich des Hauptkammes oft Nebel und Schneefall, der in den Nordstaulagen am ergiebigsten ist. Dort sollten bis Mittwoch früh verbreitet 30cm Neuschnee fallen. Inneralpin am Ötztaler und Stubai Hauptkamm etwa 5-15cm. Nordwind und zeitweise Auflockerungen in den Dolomiten. Temperatur in 2000m -7 Grad, in 3000m -14 Grad. Mäßiger Nordwestwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ [lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

🌐 [www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)